

von **Naruto** gerichteten Expeditionen von französisch-schibolischen Gruppen in **Rairo** ausgerüstet werden.

In den Verhandlungen, betreffend die Forderungen deutscher Anlieher in **Samoa** gegen England und Amerika wegen Beschädigung ihres Grundeigentums durch Truppen anlässlich der Unruhen, ist bisher kein Fortschritt zu verzeichnen, trotzdem es sich bei den Forderungen nur um kleine Beträge handelt. Vielleicht wird es notwendig sein, wieder eine „Kommission“ einzusetzen, welche die Höhe des Betrages festzustellen hat. Die Engländer und Amerikaner halten die von den Deutschen erhobenen Forderungen von 65 000 Dollars für zu hoch und meinen, daß der Schaden mit 25 000 Dollar vollkommen gedeckt sei.

Konstantinopel. Nach Meldungen der Posten sollen mehrere bulgarische Banden, unter denen sich viele Flüchtlinge befanden, gegen **Rüstendil** zu. Es verlautet, daß sich die Anführer in **Philippopol** versammelt, um über einen Einfall in die Türkei für das Frühjahr zu beraten, ferner, daß die Befestigung des Klosters **Ruschoda** bei **Philippopol** armiert und einige Bataillone nach **Rüstendil** dirigiert worden sind. In einer bei einem Komitasschiff konfiszieren Broschüre heißt es, daß die Bulgaren ihre Umsturz-Unternehmungen in **Konstantinopel** selbst fortsetzen wollen, um eine Militär-Konvention der Großmächte zu veranlassen.

Konstantinopel. Der Sultan, welcher über die Flucht der drei Würdenträger, des Kammerherrn **Art-Bel**, des Adjutanten **Riza-Bascha** und des Chefs der Geheimen Polizei **Ahmed-Bascha**, sehr aufgeregt ist, hat Delegationen ausgesandt, um die Flüchtlinge gegen Zusicherung der Straflosigkeit und Verhaftung ihrer Feinde zur Rückkehr zu bewegen.

In **Konstantinopel** sind ein Kammerherr, zwei kaiserliche Adjutanten, ein Divisions- und ein Brigade-General entflohen. Im **Jildis** herrscht große Erregung.

Großes Aufsehen erregt in **Wien** die römische Meldung, daß das **italienische** Kriegsministerium einen Nachtragskredit von 200 Millionen Lire für die Befestigung der **Alpen** gegen Oesterreich verlangt.

In **Woska** ereignete sich Dienstag Nacht auf dem Theaterplatz eine starke Explosion. Mehrere Personen, von denen eine verwundet ist, wurden verhaftet.

Der **Zar** soll den Großfürsten **Sergius Michailowitsch** und **Konstantin Konstantinowitsch** geflattet haben, sich zur Abreise nach **Orskan** bereit zu machen.

Wie der Berichterstatter des Reuterschen Bureaus aus dem Hauptquartier des Generals **Rurok** meldet, soll der größere Teil der **Russen** **Tieling** erreicht haben. Ihre **Flucht** hatte mit den vorrückenden Japanern zahlreiche Zusammenstöße. Wenn die **Russen** die **Abfahrt** haben, sich nach **Charbin** zurückziehen, so müssen sie ihre **Vorräte** von **Tieling** weitergeschafft haben, denn zwischen **Tieling** und **Charbin** verfügen sie über keine **Vorräte**.

Aus Stadt und Land.

Raunhof, den 16. März 1905.

Raunhof. Borigen Dienstag fand in **Raunhof** **Rekrutenmusterung** statt. Von 120 **Gesetzungs**pflichtigen wurden 68 als **diensttauglich** befunden. **Beteiligt** waren junge Leute aus **Raunhof** und 11 umliegenden Dörfern.

Raunhof. Mehrere **Abteilungen** In-

fanterie aus **Leipzig** berührten gestern bei einer **Feldübungs** unsere Stadt.

Raunhof. Unsere **Partie** mag zur Zeit der **Gründung** **Raunhofs** (um 1195) ziemlich **strategischen** Wert gehabt haben, da sich die **deutschen** festen **Stützpunkte**, welche zur **Niederhaltung** der **Sorben** angelegt wurden, längs des **Partienlaufes** nachweisen lassen. Jedenfalls ist damals die **Partie** ein ganz **ansehnliches** **Gewässer** gewesen, keinesfalls hat sie aber **Eigenheiten** gehabt, die jetzt an ihr beobachtet werden. Während vor dem **Eintritten** der **Partie** in das **Bereich** der **Leipziger** **Wassergewinnung** das **Flußbett** 2 St. reichlich gefüllt ist, **verschwindet** das **Wasser** auf dem **Raunhofer** **Gebiet** fast **gänzlich**, und erst hinter der, von den **Wasserwerken** beeinflussten **Gegend** führt das **Flußbett** wieder **reichlicher** **Wasser**. Dabei mag aber bemerkt sein, daß wenn das **wasserlose** im **günstigsten** **Falle** **wasserarme** **Flußbett** auch **keinen** **befriedigenden** **Anblick** gewährt, die **Borteile** doch **bedeutend** **größer** als die **etwaigen** **Nachteile** anzusehen sind, welche die **bedeutende** **Wasserversorgung** der **Leipziger** **Werte** im **Befolge** hat.

In der **vorigen** **Knummer** der **Raunhof** **Nachr.** war von einer **Stiftung** des **Gustavfabrik** **Döbeln** berichtet; es ist hierbei ein **Fehler** unterlaufen, indem es statt **Döbeln** heißen muß: **Gustavfabrik** **Döhlen** (bei **Dresden**).

Prinz Johann Georg von Sachsen machte am **Montag** in **Begleitung** seines **Adjutanten** **Hauptmann** **Freiherrn** von **Berlesch** einen **Ausflug** zu **Wagen** von **Neapel** nach **Cumae**, um die **Akropolis** **Höhe** zu **besehen**. Am **Fuß** des **Berges** angelangt, **begannen** sie, **gefolgt** von **zwei** **Geheimpolizisten**, den **Aufstieg** auf **einem** **Privatweg**, als sich dem **Prinzen** plötzlich **ein** **hodgegongener** **Eichel** ein **Bauer** entgegenstellte und den **Fremden** das **Weitergehen** **verbot**, da sie **dadurch** **seine** **Saat** **schädigen** würden. Die **Geheimpolizisten** gaben sich dem **Bauern** zu **erkennen** und jagten ihn, der **herr** sei ein **Prinz**, der nur die **Ausfahrt** vom **Berggipfel** genießen wolle und ihnen **sicher** **jeden** **Schaden**, den man **etwa** der **Saat** zufügen könnte, **erleiden** würde. Aber der **Bauer** nahm **keine** **Verkunst** an und wollte auf den **Prinzen** **einbringen**. **Sofort** waren sich die **Agenten** auf ihn und suchten ihn zu **entwaffnen**. Inzwischen **sammelte** sich eine **Schar** anderer **Bauern** in **drohender** **Stellung** um den **Prinzen** und dessen **Begleiter**, die es nun für **geraten** hielten, **schleunigst** zum **Wagen** zurückzuehren und **abzufahren**. Der **Quartier** ließ unter dem **ungünstigen** **Volke** eine **Anzahl** **Verhaftungen** wegen **Verdröhung** und **Widerstands** gegen die **Staatsgewalt** vornehmen.

Der **Landesverein** für **innere** **Ausstattung** beabsichtigt die **Krankenpflege** auf dem **Land**, für die **Diaconissen** oder **Albertinerinnen** nicht in **genügender** **Anzahl** vorhanden, auch nicht immer **nötig** sind, in der **Weise** zu **fordern**, daß er **geeignete** **Personlichkeiten** aus den **Gemeinden** für die **Gemeinden** in den **beiden** **Diaconissenhäusern** des **Landes** als **Pflegertinnen** ausbilden lassen will. Näheres ist durch die **Geschäftsstelle** des **Landesvereins**, **Dresden**, **Jugendstr.** 17, I zu **erfahren**.

Gemeindebrüder, die dem **männlichen** **Geschlechte** ähnliche **Dienste** leisten, wie die in **zahlreichen** **Gemeinden** **angestellten** **Gemeindefreiweltern**, die sich von **Jahr** zu **Jahr** steigende **Anerkennung** erringen, **sodas** nicht **genügend** **Kräfte** vorhanden sind, um den **hervortretenden**

Bedarf zu **decken**, sind **neuerdings** in **mehreren** **Städten** **angestellt** worden; so in **Crimmitschau**, **Großenhain**, **Freiberg** und **Dresden-Löbtau**. Die **mehrfache** **sorgfältige** **Ausbildung**, die **solche** **Gemeindefreiweltern** im **Bruderhaus** zu **Moritzburg** für **ihren** **männlichen** **Dienst** empfangen, befähigt sie zur **Pflege** **kranker** **Männer** im **Hause**, zur **Fürsorge** für **entlassene** **Strafgefangene**, denen **Arbeit** und **Unterkommen** zu **vermitteln** ist, zur **Jugendpflege** in **Anabenhörten**, zur **Leitung** von **Jünglingsvereinen**, in denen das **Pfaffenblasen** mit **Vorliebe** **geübt** wird, zu **Beratung** **ehemaliger** **Trinker**, die in **Vereinen** zum **„Blauen Kreuz“** **gesammelt** werden, zum **Auffuchen** von **Kranken** und **Siechen**, von **Tauf-** und **Traufämigen** und zum **Abhalten** von **Bibelstunden** im **Auftrage** des **Pastors**, zur **Verbreitung** **christlicher** **Schriften** und **ähnlicher** **Aufgaben**, die das **christliche** **Gemeindeleben** **fördern**. Es steht zu **hoffen**, daß auch in **anderen** **Orten** der **Wert** **solcher** **Dienste** **ebenso** **anerkannt** und **begehrt** wird, wie der **Dienst** von **Gemeindefreiweltern**, deren **Zahl** zur **Deckung** des **vorhandenen** **Bedarfs** bei **weitem** nicht **genügt**.

Auch in **Grinma** wird die **Gründung** eines **evangelischen** **Arbeitervereins** **geplant**, wie **deren** **schon** **zahlreiche** **bestehen**. Eine **einzuubernde** **Verammlung** soll **demnächst** **weiteres** **bestimmen**.

In der **Vordorfer** **Gasanstalt** wird außer der **Badeeinrichtung** für die **Gasanstaltsangehörigen** auch **Badegelegenheit** für das **Publikum** **vorgezogen**.

Leipziger 3 1/2 proz. **Stadtanleihe**. Ein **Konjunktium**, bestehend aus der **sächsischen** **Bank** zu **Dresden**, der **Dresdener** **Bank** in **Dresden** und dem **A. Schaffhäußen** **Bankverein** in **Berlin** **übernahm** 10 **Millionen** 3 1/2 proz. **Leipziger** **Stadtanleihe** vom **Jahre** 1904, welche **demnächst** zur **öffentlichen** **Subskription** **aufgelegt** werden sollen.

Leipzig. **Allgemeine** **Heiterkeit** **erregte** im **hiesigen** **Neuen** **Theater** ein **älteres** **Gepaar** das **während** der **ganzen** **Vorstellung** **sanft** **schlief**. Am **Schlusse** des **letzten** **Aktes** **erwachte** **juerit** „Er“ und **weckte** „Sie“. **Erstaunt** **fragte** die **bessere**, die **härtere** **Hälfte**: „Ru wirts woll nich mehr lange dauern, bis anfangt?“ **Als** sie die **Antwort** **erhielt**, daß die **Vorstellung** **eben** zu **Ende** sei, **meinte** sie: „Aber das ist ja der **reenste** **Betrug**.“ (Schade, daß man nicht **erfährt**, welches **Stück** **gegeben** wurde!)

Ein **tödlicher** **Unfall** ereignete sich **Sonntag** **nachmittags** auf einer **Wiese** am **Bahnhof** **Deich** bei **Leipzig**. Dasselbst **vergnügten** sich eine **Anzahl** **Knaben** mit **Fußballspielen**. Hierbei **widerfuhr** einem **14jährigen** **Knaben** namens **Weber** von dort das **Mißgeschick**, von einem **anderen** **Knaben** so **heftig** an den **Unterleib** **gestoßen** zu werden, daß **kurz** **darauf** der **Tod** des **Knaben** **eintrat**. Den **bedauernden** **Eltern** **bringt** man **allgemeine** **Teilnahme** **entgegen**.

Ein **Muster-Obstgarten** wird von dem **Birnaer** **Begräbnisbauverein** in **Dorf** **Wehlen** **angelegt**. Es sollen darin **gegen** 80 **Stück** **Obstbäume** der **verschiedensten** **Arten** und **Formen** **nebst** allerlei **Beerenobst** **Platz** **finden**. Eine **kleinere** **Anlage** dieser **Art** wird in **Birna** **geschaffen**.

Müssen. Der **diesjährige** **städtische** **Haushaltplan** weist einen **Fehlbedarf** von 11 232 **Mark** 13 **Pfg.** auf. Zur **Deckung** sollen 105 **Prozent** vom **Einkommen** und

9 1/2 **Pfg.** pro **Grundflächeneinheit** **erhoben** werden, **gegen** 110 **Prozent** vom **Einkommen** und 15 **Pfg.** pro **Grundflächeneinheit** im **Vorjahr**.

Herr **Bürgermeister** **Graf** in **Trebsen**, dessen **Amtszeit** am 1. **November** **abgelaufen** sein würde, wurde von **neuem** auf 6 **Jahre** **gewählt**.

Ein **gräßliches** **Brandunglück** hat sich in **Niesä** ereignet. Im **Hause** **Albertstraße** Nr. 1 ist **vorgestern** **Morgen** in der 7. **Stunde** der **Technikumschüler** **Alexander** **Theodor** **Karl** **Ernst** **Müller**, 22 **Jahre** **alt**, aus **Zelle** in **Hannover** **gebürtig**, in **seinem** **Zimmer** durch **Kauchvergiftung** ums **Leben** **gekommen**, während der im **Nebenzimmer** **wohnende** **Technikumschüler** **Otto** **Paul** **Siegel**, 21 **Jahre** **alt**, aus **Meina** (**Kreis** **Quercfurt**) **gebürtig**, mit **so** **schweren** **Brandwunden** **bewußlos** **aufgefunden** wurde, daß **sein** **Tod** **noch** im **Laufe** des **vorgestrigen** **Tages** **erfolgte**. Die **jungen** **Leute** sind **früh** 1/2 5 **Uhr** **schwer** **bezoget** **heimgekehrt** und **haben** **wahrscheinlich** die **brennende** **Lampe** **umgeworfen** und **dadurch** **beide** **Zimmer**, die **durch** **eine** **Tür** **verbunden** **waren**, in **Brand** **geleitet**. Die **Zuhaberin** der **Wohnung** war **nicht** **anwesend**, sondern bei **ihrer** in **einem** **anderen** **Hause** **wohnenden** **Tochter** **auswärtig**.

Der **nationalliberale** **Verein** zu **Weißer** **beschoß**, bei der **diesmaligen** **Landtagswahl** im 7. **städtischen** **Wahlkreis** von einer **Niederwahl** des **jetzigen** **Vertreters**, **Herrn** **Bürgermeisters** **Röder-Rohwein**, **abzusehen** und **einen** **Reihner** **Industriellen** **aufzustellen**.

Dresden. In den **Kosten** der **Gedächtnisfeiern** aus **Anlaß** des **100jährigen** **Todesstages** **Schillers** **bewilligte** der **Rat** 5300 **Mark**, und **war** 3500 **Mark** zur **Verteilung** von **Schillers** **Werken** **bezüglich** eines **Schiller-Buches** in **den** **Schulen** und 1800 **Mark** **Beitrag** für die **Kosten** der **Festern** **selbst** und der **Schmückung** des **Körner-Hauses**.

Die **Verstaatlichung** der **Dresdener** **Straßenbahn** hat **greifbare** **Gestalt** **genommen**. Sie wird **voraussichtlich** **bereits** am 1. **Januar** 1906 **erfolgen**. Für das **Jahr** 1904 ist bei der **Dresdener** **Straßenbahn** die **Verteilung** einer **Dividende** von 8 1/2 **Prozent** in **Vorschlag** **gebracht**. Das **Aktienkapital** der **Gesellschaft** **beträgt** 12 **Millionen** **Mark**.

Dresden. Die **Brauerei** zum **Felsenkeller** bei **Dresden** hat zur **bleibenden** **Erinnerung** an **den** **Besuch** des **Königs** am 9. **März** 10 000 **Mark** zu **gemeinnützigen** **Zwecken** **gestiftet**. Die **Stiftung** trägt den **Namen** des **Königs**.

Dresden. Der **frühere** **Direktor** **Veckelmeier** der **Allgemeinen** **Dresdener** **Versicherungsanstalt** wurde auf **Veranlassung** der **Staatsanwaltschaft** wegen **Bilanzfälschung** **verhaftet**.

Dem **Militärverein** **Cöln** und **Umgebung** hat der **verstorbene** **Branddirektor** **Ceser** ein **Vermächtnis** in **Höhe** von 4000 **Mark** mit der **Bestimmung** **überlassen**, die **Zinsen** alljährlich am **Jahresweihnachtstage** zu **einem** **Balle** oder einer **sonstigen** **Ergötlichkeit** zu **verwenden**. Auch der **Meißener** **Gesangverein** „**Immergrün**“ ist mit 4000 **Mark** **bedacht** worden. Der **Zinsertrag** soll zu **Vereinszwecken** **Verwendung** **finden**.

Eine **Gewerbe**- und **Industrie-Ausstellung** will der **Gewerbeverein** in **Zwickau** im **nächsten** **Jahre** **veranstalten**. In **den** **beteiligten** **Kreisen** ist das **Projekt** **beifällig** **aufgenommen** worden. Die **Stadtbehörde** steht der **Sache** **wohlwollend** **gegenüber**.

Falsches Zeugnis.

Roman von **Emold** **Kugust** **König**. 60

„Ich bin **gestern** nicht in **Ihrem** **Hause** **gewesen**, kann also auch **nichts** **mitgenommen** haben. Oder **haben** Sie **mich** **gesehen**?“

„Leider **nicht**, aber...“

„Na also!“ **fuhr** **Heinrich** **fort**, dessen **Tippen** ein **triumphierendes** **Lächeln** **unspielte**. „Sie **haben** **mich** **nicht** **gesehen** und **wollen** **behaupten**, ich **habe** **Ihnen** **wieder** **Obst** **gestohlen**?“

„Nicht **Obst**, sondern **Gold!**“ **sagte** der **Rechtskonsulent**, **ihn** **mit** **seinem** **lauernden** **Blick** **scharf** **beobachtend**.

„Gold?“ **rief** **Heinrich** **entrüstet**. „Wie **dürfen** Sie **das** **behaupten**? **Wollen** Sie **mich** **zum** **Dieb** **stempeln**? **Wenn** Sie **an** **meinem** **Vater** **Rache** **nehmen** **wollen**, so **tun** Sie's **in** **andere** **Weise**, **meine** **Ehre** **sollen** Sie **nicht** **antasten!**“

Frau **Diesebach** **zitterte** **vor** **Wut**, sie **war** **sehr** **überzeugt**, daß **Heinrich** **den** **Diebstahl** **begangen** **hatte**, **dennoch** **konnte** sie **der** **Freiheit**, **mit** **der** **er** **leugnete**, **nicht** **entgegentreten**, **weil** sie **keine** **Beweise** **besaß**. „Wer **das** **eine** **stiehlt**, **nimmt** **auch** **das** **andere** **mit**“, **sagte** sie **heiser**, **ich** **habe** Sie **schon** **einmal** **erwischt**, **als** Sie **über** die **Mauer** **in** **meinen** **Garten** **gestiegen** **waren**, **um** **Kepfel** **zu** **stehlen**.“

„Na, na, **Kepfel** **sind** **kein** **Gold**“, **erwiderte** der **Rechtskonsulent** **begütigend**, **kein** **Kind** **kann** der **Verführung** **widerstehen**, **wenn** es **nur** die **Hand** **auszustrecken** **braucht**, **um** **sich** **Obst** **zu** **verschaffen**. **Das** **Gesetz** **bestraft** die **Entwendung** von **Nahrungsmitteln** **zum** **sofortigen** **Genuß** **nur** mit **einer** **sehr** **geringen** **Geldstrafe**. **Sie** **aber** **haben** **damals** **diesen** **jungen** **Mann** **grauam** **mißhandelt!** **Und** **bekundigen** Sie **ihn** **nun** **eines** **Diebstahls**, **den** Sie **ihm** **nicht** **beweisen** **können**, **so** **ist** **er** **berechtigt**, Sie **wegen** **wissenschaftlich** **falscher** **Beischuldigung** **zu** **verklagen**.“

„Und **diesen** **Prozess** **würden** Sie **natürlich** **auch** **übernehmen**?“ **fel** sie **aufbraunend** **ihn** **ins** **Wort**.

„Wenn **er** **mich** **damit** **beauftragt**, **weßhalb** **nicht**? **Das** **Recht** **ist** **auf** **seiner** **Seite**, **er** **könnte** Sie **zwingen**, **ihn** **eine** **namhafte** **Entschädigung** **zu** **zahlen**.“

Der **Naturarzt** **kehrte** **in** **diesem** **Augenblick** **zurück**. „Nichts!“ **sagte** **er** **in** **seiner** **salbungsvollen** **Weise**. „Ich **habe** **das** **Beit**, **jeden** **Kasten**, **jede** **Weg** **durchsucht** **und** **nichts** **gefunden**. **Sie** **he-**

ben **die** **Anklage** **gehört**, **geben** Sie **der** **Wahrheit** **die** **Ehre**, **waren** Sie **gestern** **nachmittags** **im** **Hause** **der** **Frau** **Diesebach**?“

„Ich **mir** **gar** **nicht** **entfallen**, **Herr** **Doktor!**“ **erwiderte** der **Fluchtpfand**, **dem** **der** **lauernde** **Blick** **Emmanuel's** **allmählich** **unangenehm** **zu** **werden** **schien**. „Ich **bin** **kein** **Dieb** **und** **Einbrecher**, **aber** **die** **Frau** **hät** **meinen** **Vater**, **sie** **will** **Rache** **an** **uns** **nehmen**.“

„**Er** **dürftlicher** **Bursche!**“ **knurrte** **Frau** **Diesebach**. „Ich **lasse** **mich** **aushängen**, **wenn** **er** **es** **nicht** **gewesen** **ist!**“

„**Und** **ich** **werde** **Sie** **verklagen!**“ **rief** **Heinrich**. „Die **Herrn** **sind** **Zengen**, **daß** **Sie** **mich** **beschimpft** **haben**. **Antwort** **Sie** **be-** **weisen** **mir**, **daß** **ich** **Sie** **bestohlen** **habe**, **oder** **Sie** **zahlen** **mir** **eine** **Entschädigung**, **der** **Herr** **Rechtskonsulent** **Lammischuh** **wird** **das** **schon** **mit** **Ihnen** **ausrichten**.“

Die **korruptente** **Frau** **hatte** **sich** **erhoben**, **die** **zuckenden** **Lippen** **bekundeten** **den** **Sturm**, **der** **noch** **immer** **in** **ihrem** **Innern** **tobte**. „**Wer** **weiß**, **wie** **da** **oben** **in** **Ihrem** **Zimmer** **gejuch** **worden** **ist!**“ **sagte** sie **unwirsch**, **die** **Wahrheit** **wird** **doch** **noch** **an** **den** **Tag** **kommen**, **dann** **werden** **wohl** **auch** **andere** **dunkle** **Chrenmänner** **die** **Waste** **abwerfen** **müssen!**“

„**Was** **wollen** Sie **damit** **sagen**, **Madame?**“ **rief** der **Naturarzt** **entrüstet**. „**Wenn** **ich** **Ihnen** **erkläre**, **daß** **ich** **gewissenhaft** **alles** **durchsucht** **und** **nichts** **gefunden** **habe</**